besser sehen

Eintritt frei!

Die Fachmesse rund ums Sehen

Programm 2019
Informationen – Vorträge – Hilfsmittel

Freitag, 25.10.2019, 10–17 Uhr
TREFFPUNKT Rotebühlplatz (vhs)
Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart

Nikolauspflege

Isabel Fezer
Bürgermeisterin der
Landeshauptstadt Stuttgart

Liebe Besucherinnen, liebe Besucher,

in unserer zunehmend digitalen Welt werden mehr und mehr Informationen über den Sehsinn aufgenommen. Gutes Sehen ist aber nicht selbstverständlich: Der Anteil der Menschen, die eine Sehhilfe benötigen, ist in den vergangenen Jahren stetig angestiegen. Wenn das Sehen nachlässt oder gar der Verlust droht, gibt es eine Vielzahl von technischen und medizinischen Möglichkeiten, damit eine Seheinschränkung nicht zu einer Lebenseinschränkung führt.

Eine Übersicht über diese Möglichkeiten zeigt die **Fachmesse besser sehen** auf. Sie ist die größte Fachmesse zu diesem Thema im süddeutschen Raum und bietet wertvolle Informationen – sowohl für private Interessenten wie auch für viele Berufsgruppen.

Eröffnung der Messe

um 10:00 Uhr im Foyer der vhs durch

- **Dr. Alexandra Sußmann**
  Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Soziales und gesellschaftliche Integration
- **Dagmar Mikasch-Köthner**
  Direktorin der vhs stuttgart
- **Dieter Feser**
  Vorstandsvorsitzender der Nikolauspflege
- **Musik: Human Aliens**
  Berufsbildungswerk Stuttgart

Ich danke der Stiftung Nikolauspflege und ihren Kooperationspartnern, die in diesem Jahr wieder gemeinsam die überregionale **Fachmesse besser sehen** in Stuttgart veranstalten.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der **Fachmesse besser sehen** einen gewinnbringenden Besuch mit neuen Eindrücken und wichtigen Erkenntnissen.

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Die Fachmesse findet statt in Kooperation mit:

Bundesagentur für Arbeit

ABSH e.V.
Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V.

BOD
Berufsverband Orthoptik Deutschland e.V.

BSVW
Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

Charlottenklinik für Augenheilkunde

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Deutsches Rotes Kreuz

Evangelischer Blinden- und Sehbehindertendienst Württemberg e.V. (EBSW)
Diakonie

Hochschule Aalen

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.

PRO RETINA
PRO RETINA Deutschland e.V.

STUTTGART

Universitäts-Augenklinik Tübingen

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG

vhs volkshochschule stuttgart

Hilfsmittel

Hersteller aus der ganzen Bundesrepublik präsentieren Produkte für Beruf, Schule, Haushalt und Freizeit.

Aussteller von A-Z

Neben Hightech-Produkten wie Bildschirmlesegeräten, Vergrößerungssoftware, Vorlese- und Farberkennungssystemen, Braillezeilen, den passenden Lupen und dem richtigen Licht finden Sie in der Hilfsmittel-Ausstellung auch nützliche Helfer für den Alltag: elektronische Einkaufshilfen, Großtastentelefone und Handys, Gesellschaftsspiele, sprechende „Helfer" wie Uhren, Waagen, Blutdruck- und Blutzuckermessgeräte und vieles mehr.

Vorträge

Expertinnen und Experten informieren über Augenerkrankungen, Diagnostik, Forschungsergebnisse und Themen der beruflichen und sozialen Teilhabe.

10:30 UHR THEODOR-BÄUERLE-SAAL (EG)

Klicksonar – Orientierung & Mobilität auf neuen Wegen

Jeanette Haas, Sonderpädagogin und Rehabilitationslehrerin; **Tanja Renz,** Leiterin der Frühförderung, Nikolauspflege Stuttgart

---

11:00 UHR ROBERT-BOSCH-SAAL (1. OG)

Untersuchungen am Aalener Fahrsimulator – nützlich auch für Sehbehinderte?

Prof. Dr. med. Ulrich Schiefer, Leiter Kompetenzzentrum „Vision Research", Hochschule Aalen und Oberarzt Department für Augenheilkunde, Universität Tübingen

---

11:30 UHR THEODOR-BÄUERLE-SAAL (EG)

Beruflich am Ball bleiben

Anna Hasieber, Leiterin der Ansprechstelle für Prävention und Reha, Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

12:00 UHR ROBERT-BOSCH-SAAL (1. OG)

AMD und mehr

Dr. med. Christoph Kernstock, designierter Leiter der Sehbehindertenambulanz, Universitäts-Augenklinik Tübingen

---

12:30 UHR THEODOR-BÄUERLE-SAAL (EG)

Begleiten statt Weiterleiten - das Konzept der Unabhängigen Teilhabeberatung

Marc-Oliver Klett, Teilhabeberater, EUTB beim Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

13:00 UHR ROBERT-BOSCH-SAAL (1. OG)

Schlafstörungen bei blinden und sehbehinderten Menschen: Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

Dr. Christina Lang, Fachärztin für Neurologie, Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm

13:30 UHR THEODOR-BÄUERLE-SAAL (EG)

Wie siehst du? Möglichkeiten der Sehüberprüfung bei Kindern und Jugendlichen

Gesina Wilfert, Leiterin Königin-Olga-Schule; **Sabine Güldenberg,** Orthoptistin, Nikolauspflege Heidenheim

---

14:00 UHR ROBERT-BOSCH-SAAL (1. OG)

Licht, ein stiller Helfer

Anita Weber, Dipl.-Betriebswirtin und Gerontologin, Herbert Waldmann GmbH & Co. KG Villingen-Schwenningen

---

14:30 UHR THEODOR-BÄUERLE-SAAL (EG)

Wir kommen zu Ihnen! Begleitung in Ausbildung und Beruf vor Ort

Alexander Sperrle, Personalleiter, Perlon GmbH Munderkingen; **Muhammet Fatih Yolcu,** Auszubildender zum Industriekaufmann; **Josef Mahler,** Casemanager, Nikolauspflege Stuttgart

15:00 UHR ROBERT-BOSCH-SAAL (1. OG)

Visuelle Rehabilitation von Gesichtsfeldausfällen nach Schlaganfall, Tumor oder Hirnverletzung: Computertraining verbessert die Orientierung und Lebensqualität

Dr. Stephan Küster, Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungseinheit für visuelle Rehabilitation, Department für Augenheilkunde, Universität Tübingen

---

15:30 UHR THEODOR-BÄUERLE-SAAL (EG)

Privat und im Beruf – ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung und Blindheit!

Arne Jöns, Verwaltungsangestellter und stellvertretender Vorsitzender, Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

16:00 UHR ROBERT-BOSCH-SAAL (1. OG)

Katarakt und Glaukom – ein Update

Dr. med. Josep Callizo, Leitender Oberarzt, Charlottenklinik für Augenheilkunde Stuttgart

Infomarkt

Beteiligte Partner und Institutionen beraten und informieren über Angebote und Leistungen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen.

Wir beraten Sie gerne.

Unsere Schwerpunktthemen sind:

- Hilfen rund ums Sehen
- Augenerkrankungen und medizinische Möglichkeiten
- Kinder und Jugendliche mit eingeschränktem Sehvermögen
- Möglichkeiten der beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe
- Sehen im Alter
- Sozialrechtliche Aspekte

Die Infostände (1. OG)

Agentur für Arbeit Stuttgart

Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V.

Bayerische Blindenhörbücherei e.V.

Berufsverband Orthoptik Deutschland e.V.

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. mit EUTB

Bundesvereinigung Eltern blinder und sehbehinderter Kinder e.V.

Charlottenklinik für Augenheilkunde Stuttgart

Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Stuttgart e.V.

discovering hands gUG

EinDollarBrille e.V.

Evangelischer Blinden- und Sehbehinderten-
dienst Württemberg e.V.

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.

Nikolauspflege – Stiftung für blinde und
sehbehinderte Menschen

Non-24-VANDA Pharmaceuticals Germany GmbH

PRO RETINA Deutschland e.V. – Regionalgruppe
Stuttgart

Sozialverband VdK Baden-Württemberg –
Kreisverband Stuttgart

Universitäts-Augenklinik Tübingen

volkshochschule stuttgart

Aktionen

Hier können Sie mitmachen und ausprobieren. Auf der Aktionsfläche erwartet Sie ein erlebnisreiches Programm.

11:00–11:20 UHR CAROLA-BLUME-SAAL (EG)

Tastbare Modelle aus dem 3D-Drucker

Nikolauspflege – Berufliche Bildung

11:30–11:50 UHR CAROLA-BLUME-SAAL (EG)

Nützliche Apps für den Alltag

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

12:00–12:20 UHR CAROLA-BLUME-SAAL (EG)

Perspektivwechsel mit Simulationsbrille

Berufsverband Orthoptik Deutschland e.V.

12:30–12:50 UHR CAROLA-BLUME-SAAL (EG)

Intelligente Helfer im Wohnbereich

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Stuttgart e.V.

13:00–13:20 UHR CAROLA-BLUME-SAAL (EG)

Wagen Sie mit dem Alterssimulationsanzug eine Reise in die Zukunft

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

13:30–13:50 UHR CAROLA-BLUME-SAAL (EG)

Lizzis Welt – die blinde Lisa Mümmler stellt ihren Blog vor

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

14:00–14:20 UHR CAROLA-BLUME-SAAL (EG)

Wenn das Sehen schlechter wird – Anpassung der Wohnumgebung

Nikolauspflege – Berufliche Bildung

Außerdem auf der Messe

- **13:00 Uhr und 15:00 Uhr (Foyer) Führungen durch das NIKOSehzentrum** (Reha-Fachgeschäft und Berufliche Bildung), Treffpunkt beim Info-Punkt am hinteren Ausgang
- **Gewinnspiel**
  Machen Sie mit, es warten tolle Preise!
- **Leckere Snacks im Bistro (1. OG)**
  Die Auszubildenden des Berufsbildungswerks der Nikolauspflege bewirten Sie.

Die Nikolauspflege unterstützt blinde und sehbehinderte Menschen in jedem Alter. Sie fördert die schulische und berufliche Bildung sowie die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe. Die Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk.

Das NIKOSehzentrum ist auf die Beratung, Hilfsmittelversorgung, Schulung und berufliche Bildung von Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen spezialisiert. Das Stuttgarter Reha-Fachgeschäft für blinde und sehbehinderte Menschen aller Altersgruppen, insbesondere auch Senioren, steht für fachkundige und unabhängige Beratung, moderne Technologie und Produktvielfalt. Im Qualifizierungszentrum für berufliche Bildung werden maßgeschneiderte Konzepte zur Ausbildung, Umschulung und beruflichen Wiedereingliederung angeboten.

www.nikolauspflege.de

Fachmesse besser sehen
Freitag, 25.10.2019, 10–17 Uhr

Veranstaltungsort
TREFFPUNKT Rotebühlplatz (vhs)
Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart

Kontakt und Infos über das NIKOSehzentrum
Firnhaberstraße 14, 70174 Stuttgart
Telefon (0711) 65 64-860
niko.sehzentrum@nikolauspflege.de

Messeguides
Sehende Begleitungen können bis zum 01.10.19 über das NIKOSehzentrum gebucht werden.

Umsteigehilfe durch die Bahnhofsmission
Telefon (0711) 29 29 95

www.fachmesse-besser-sehen.de